

Lobet den HERRN ;:; 2c.  
Wir glauben all an einen GOTT 2c.  
zwischen der Predigt aber:

Liebster JESU, wir sind hier 2c.

angestimmt wurde. Die Predigt selbst hielte der Substitutus, Herr M. Cleemann, der erste Eingang derselben war aus dem vorgestrigen Sonntags-Evangelio, Marc. VIII, 8. Sie aßen und wurden alle satt, und der Text aus dem 5. B. Mos. 8. v. 10. Und wenn du gessen hast und satt bist, daß du den HERRN deinen GOTT lobest für das gute Land, das er dir gegeben hat. Und daraus vorgestellet:

Der von Mose befohlene herzhliche Danck zu GOTT vor Speiß und Tranck.

- 1.) Die Speiß und Tranck, wofür GOTT gedancket werden soll. NB. essen h. l. inuoluit potum v. 7. 8.
- 2.) Den heiligen Eysen, der beyhm Danck erwiesen werden soll. propter coniugat. Piel.

Ufus I. Didact. lehret, daß man die Fruchtbarkeit und Früchte des Landes nicht bloß dem ohngefahren Lauff der Natur, sondern der Vorsorge GOTTES zuzuschreiben habe.

2. Elenc. widerlegt die atheistischen und epicurischen Gemüther, die alles bloß denen causis secundis zuschreiben, und den Concursum Dei, oder göttl. Mitwirkung bey denen Feld- und Garten-Früchten negiren, quibus eum multi ex nobis idem faciunt.

3. Epanorth. I.) generalis, strafft täglich die Undanckbarkeit der Menschen gegen den gütigen GOTT, und überhaupt das gottlose Leben, welches eine beständige Undanckbarkeit ist, aus Deut. XXXII, 6. danckest du also dem 2c. v. 15. da er aber fett und satt war, ward er geil.

2.) spe-